

Kurz vor 10 Uhr erwartete uns Monika Moser vor dem Papiliorama. Gleich nach Türöffnung wurden wir von unserem Führer Matthias Rööslü in Empfang genommen. Mit Audioguides ausgerüstet betraten wir als erstes das Nocturama, wo für nachtaktive Tiere künstlich der Tag zur Nacht wird. Mit seinem profunden Wissen erzählte uns Matthias viel Spannendes über Pakas, Riesenborkenratten, Greifstachler und nachtaktive Äffchen. Richtig ins Schwärmen kam er bei seinen Lieblingstieren, den Erdferkeln – einer lustigen Mischung aus Schwein, Känguru und Ameisenbär –, den Fledermäusen, die seit Corona vorläufig nicht mehr frei herumflattern dürfen, und den Zweifinger-Faultieren, die uns entgegen ihrem Namen mit viel Action erfreut haben. Bevor es zu den Schmetterlingen ging, präsentierte uns Matthias noch die neue Attraktion des Papilioramas: 20 Terrarien mit faszinierenden Insekten wie Gottesanbeterinnen, Gespensterschrecken sowie wandelnden Ästen, Bohnen und Geigen, die aus dem Tropenhaus Wolhusen gerettet werden konnten. Zum Schluss besuchten wir noch den Tropengarten, der 1000 – 1500 Schmetterlingen ein Zuhause bietet und wo wir ausgiebig fotografieren konnten. Die Lichtverhältnisse waren bedingt durch den Hochnebel suboptimal, aber das tat der guten Stimmung in der Gruppe keinen Abbruch. Der Anlass wurde von Monika prima vorbereitet und hat allen grossen Spass gemacht.

Anne-Christine Jaunin